

*Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Athen*

Ευαγγελική Εκκλησία Γερμανογλώσσων εν Ελλάδι (Αθήνα)

September 2021 –
November 2021

Gemeindebrief Nr. 138



*Der Tagesspruch zum Reformationstag
„Ihr seid Gottes Bau. Einen anderen Grund kann niemand legen als den,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1 Kor 3,11)*

Gedanken zum Monatsspruch im September 2021

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Haggai 1,6

Diese Worte treffen direkt ins Mark. Sie tun es heute nicht weniger als vormals, wenn auch anders. Haggai war ein Prophet. Seine Worte galten dramatischen Zeiten. Aus langer, heute sprichwörtlicher babylonischer Gefangenschaft war das jüdische Volk wieder nach Jerusalem zurückgekehrt, dezimiert und geschwächt.

Eine lange Dürreperiode bereitete größte Schwierigkeiten – es ging um das Überleben, mehr nicht. Jedenfalls für die meisten. Nutznießer der Katastrophen gab es auch damals.

Der Tempel, der symbolische Ort für die Anwesenheit Gottes? Eine zu vernachlässigende Größe! Die Zeit zum Gebet ist nicht da. So dachten Viele. Befürworter und Gegner eines Wiederaufbaus rangen miteinander.

In diese aufgewühlte Zeit hinein nun die drastischen Worte des Propheten.

Worauf bauen wir?

Der Monat August ist in vielen Auslandsgemeinden so etwas wie eine Atempause. Es ist Urlaubszeit für die einen, heiße Tage ermöglichen sowieso nicht viel Bewegung für die anderen. Das Gemeindeleben bleibt für eine Weile reduziert. Und für die eine oder andere Reparatur am Nötigen ist endlich mehr Zeit. Dafür reicht es allemal.



Doch in diesem Jahr ist es spürbar anders. In Athen haben die Feuer den Himmel verdunkelt und Menschen Angst und Schrecken eingejagt. Feuer breiten sich weltweit aus. Starkregen gehört in den Wetterberichten zu den Voraussagen mit höchster Alarmbereitschaft. Kein Ort bleibt unberührt. Die Pandemie ist keineswegs ausgestanden.

Blick über Athen während der Brände, Foto: Regine Wolff

Zuletzt haben uns die bestürzenden Nachrichten vom Rückzug des Westens aus Afghanistan erreicht.

Wir spüren in all den aufwühlenden Ereignissen eine bleibende Verunsicherung, eine Irritation. Unser Leben ist abhängig. Es ist angewiesen. Und da sind die Worte des Propheten sehr treffend, die unsere alltäglichen Verrichtungen kritisch aufgreifen.

Es braucht mehr als nur das unmittelbar Nötige. Gewiss, ohne das ist die Not allergrößt, wie wir es zuletzt nach dem Erdbeben auf Haiti erfahren können.

Nach unserem christlichen Verstehen gehört Beides zusammen: Die Bitte um den Segen Gottes und die Sorge um das Nötige, für uns selbst und für alle, die es ebenso brauchen. Dies ist untrennbar miteinander verbunden.

Das Gebet zu Gott, die Bitte um seinen Segen, an dem „alles gelegen“ ist, schließt das Mitgefühl und die Mitsorge für alle ein, die es in schweren Zeiten trifft. Darauf können wir bauen.

Daraus entsteht ein Verbundensein. In dieser Erfahrung können wir gestärkt unsere Wege gehen, auch in der beschwerlichen Zeit vieler Krisenmeldungen, wenn nun die Tage wieder kürzer werden, der Herbst Einzug hält. Wir gehen dem neuen Kirchenjahr entgegen und vertrauen auf Gottes Zusage zu uns Menschen.

Pfarrer i.R. Martin Bergau

Gemeindeversammlung und Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Am 13. Juni fand um 12.00 Uhr die Generalversammlung der Evangelischen Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen, statt.

32 Mitglieder waren persönlich erschienen und weitere 28 Mitglieder per Vollmacht vertreten.

Die Berichte des Vorstandes, des Gemeindegemeinderates und des Pfarrers, sowie die Berichte der 1. Schatzmeisterin und der Rechnungsprüfer wurden verlesen. Die Berichte wurden genehmigt und Vorstand und Schatzmeisterinnen entlastet. Der Haushaltsplan für das Jahr 2021 wurde vorgestellt und ebenfalls von den Mitgliedern genehmigt. Die beiden Rechnungsprüfer für das kommende Jahr wurden gewählt.

Die vier Kandidaten für den Vorstand stellten sich kurz vor. Gewählt wurden als neue Mitglieder des Vorstandes

Frau Ute Dürrbaum

Frau Heike Mayer

Frau Barbara Papanastassiou (wiedergewählt) und

Frau Christa Wallianos (wiedergewählt).

Alle Kandidatinnen haben ihre Wahl angenommen.

Den beiden ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeindegemeinderates, Frau Bernhardine Ebbinghaus und Frau Christiane Wulff wurde für ihre gute Arbeit und kollegiale Zusammenarbeit gedankt und beiden Damen Blumen überreicht. Beide ehemalige Gemeindegemeinderätinnen sind gerne bereit, uns bei Einzelaufgaben weiterhin zu unterstützen. Wir danken ihnen herzlich für dieses Angebot.



Während der Gemeindeversammlung, Foto: Manoucher

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Frau Dr. Silke Weißker-Vorgias, 1. Vorsitzende

Frau Friederike Führ, 2. Vorsitzende

Frau Maren Petsoula, 1. Schatzmeisterin

Frau Heide Biester, 2. Schatzmeisterin

Frau Heike Mayer, Schriftführerin

Frau Ute Dürrbaum, Beisitzerin, Öffentlichkeitsarbeit

Frau Barbara Papanastassiou, Beisitzerin

Frau Christa Wallianos, Beisitzerin

Im Gottesdienst am Sonntag, den 20.07.2021 wurde der neue Gemeindegemeinderat eingesegnet.

Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben für unsere Gemeinde.

Der Gemeindegemeinderat

Unser neuer Pastor, Pfarrer i.R. Peter Oßenkop – ein Interview

Zum 1. September beginnt Pfarrer i.R. Peter Oßenkop aus Bremen seinen Dienst bei uns in Athen. Pfarrer Oßenkop war u.a. sechs Jahre lang auf Zypern tätig gewesen und spricht auch Griechisch. Damit ihn die Gemeinde noch ein bisschen besser kennenlernt, wurde er in seiner Heimatstadt von Frau Weißker-Vorgias interviewt.

1. Waren Sie schon öfter in Athen und in Griechenland zu Besuch?

Ja, ich war schon mehrfach in Griechenland, z.B. auf dem Athos und der Peloponnes, aber auch in Athen. Von daher kenne ich bereits die Christuskirche und das Gemeindehaus.

2. Was reizt Sie an Athen bzw. was hat Sie dazu bewogen, in unsere Gemeinde zu kommen?

Mich reizen Griechenland und die Länder Südosteuropas, es sind Gebiete von religiöser Kultur durchtränkt. Deshalb wollte ich mich gerne auf Athen einlassen. Ich bin ein Freund der orthodoxen Spiritualität, und Ikonen sind eines meiner Spezialgebiete. Das ist eine große Bereicherung für mich. Ein bisschen Griechisch kann ich ja schon aus meiner Zeit auf Zypern, aber ich würde gerne noch mal einen Sprachkurs machen.

3. Was wünschen Sie sich von unserer Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde mit mir über meine Predigten ins Gespräch eintritt. Dass die Menschen mir sagen, was sie interessiert. Und sie mögen laut im Gottesdienst singen, das wäre schön.

4. Was macht Ihnen persönlich Spaß bzw. was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Der Kontakt zu anderen Religionen und Kirchen ist mir sehr wichtig. Als ich vor zwei Jahren in Lissabon tätig war, habe ich z.B. mit der Gemeinde dort, nach einem Vorbereitungsabend, eine Moschee besucht und einen Hindutempel. Gemeindeausflüge zu Klöstern und anderen religiösen Plätzen, das ist etwas, was ich in Griechenland gerne machen würde.



Foto: Pfarrer i.R. Peter Oßenkop, eigen

5. Wird es neben dem Gottesdienst weitere regelmäßige Veranstaltungen geben, in denen zum Gespräch und zum Erfahrungsaustausch eingeladen wird?

Ja, sehr gerne, wenn von Ihrer Seite daran Interesse besteht. Als Themen könnte ich mir z.B. folgende vorstellen: „Jesusbilder in den verschiedenen Evangelien und in der Kunst“, „Das Glaubensbekenntnis heute verstehen“, „Die theologischen Unterschiede zwischen griechisch-orthodox, evangelisch und katholisch“ oder auch eine Gesprächsreihe zum „Vater unser“.

6. Und worauf freuen Sie sich sonst noch, wenn Sie bald nach Athen kommen?

Ich bin gespannt auf Menschen mit bewegten Lebensläufen, die irgendwann den Mut hatten, den Weg nach Griechenland zu wagen. Und ich freue mich auf das Meer und die Strände. Schließlich bin ich froh, dass es in der Gemeinde ein Klavier und eine Orgel gibt; darauf zu spielen, ist Entspannung für mich.

Vielen Dank, Herr Pfarrer Oßenkop, für das Interview und auf Wiedersehen in Athen.

Wir begrüßen Frau Bettina Papapanagiotou

Unser Gemeindebüro ist wieder besetzt. Nach Sichtung der Bewerbungen wurden zwei Kandidatinnen im Juni zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, die unter der Leitung von Pfr. i.R. M. Bergau stattfanden. Die Kommission hat eine Empfehlung ausgesprochen, der der GKR

zugestimmt hat. Vom 1. September an wird Frau Bettina Papapanagiotou, die einigen von Ihnen aus ihrer früheren Tätigkeit im Gemeindebüro bekannt ist, wieder als Sekretärin für unsere Gemeinde arbeiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr Gottes Segen.

Im folgenden Artikel stellt sich Ihnen Frau Papapanagiotou kurz vor:

Liebe Gemeindemitglieder,

Einige von Ihnen kennen mich bereits, da ich schon vor einigen Jahren im Gemeindebüro tätig war, für andere bin ich neu. Deshalb stelle ich mich kurz vor.

Ich heiße Bettina Papapanagiotou und bin Mutter einer erwachsenen Tochter, die in Deutschland studiert. Geboren und aufgewachsen bin ich hier in Athen und zwar zweisprachig, da meine Mutter Deutsche ist und mein Vater Grieche. Ich bin froh darüber, Deutsch und Griechisch als meine „Muttersprachen“ bezeichnen zu können.



Vor meiner Anstellung als Gemeindesekretärin habe ich viele Jahre als freiberufliche Grafikerin gearbeitet. Gerade der Kontrast zu diesem eher stressigen Berufszweig macht mir Freude und ich genieße den persönlichen Kontakt zu den vielen unterschiedlichen Menschen, die ich bisher schon in der Athener Gemeinde kennen lernen konnte.

Obwohl ich orthodox getauft bin, fühle ich mich schon seit meiner Kindheit ganz „daheim“ in dieser Gemeinde, ein Teil von ihr. Als Tochter eines konfessionsverbindenden Paares habe ich erfahren, dass gelebte Ökumene funktioniert und ich schätze mich glücklich am Kirchenleben der Orthodoxen sowie der Evangelischen Kirche teilnehmen zu können.

Ich freue mich sehr, wieder als Mitarbeiterin im Gemeindebüro Verantwortung zu übernehmen und ebenso auf die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und Herrn Pfarrer Oßenkop. Ich kümmere mich sehr gerne um Ihre Anliegen – egal ob persönlich, telefonisch (210-3612713) oder per E-Mail (evgemath@gmail.com). Sie erreichen mich im Gemeindebüro am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Vielleicht schauen Sie mal vorbei?

Herzliche Grüße, **Bettina Papapanagiotou**

Monatspruch September

*Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird
warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.
Hag 1,6 (L)*

Beauftragung durch die EKD für Pfarrer i.R. Martin Bergau

Im Oktober 2019 habe ich mich durch das Gespräch mit der Leitung für Auslandsdienste, Oberkirchenrat Dr. Olaf Waßmuth, zum ersten Mal mit der Situation in der deutschen Gemeinde in Athen befasst.

Nach ausführlichen Gesprächen habe ich mich entschlossen, den Auftrag zur Begleitung der Gemeinde in ihrer komplexen Konfliktlage zu übernehmen. Durch den Lockdown während der Pandemie, in dem die EKD keine Beauftragungen für Auslandsdienste ausgesprochen hat, konnte ich schließlich erst Mitte September 2020 den Dienst für die Gemeinde übernehmen.

Ursprünglich bestand meine Aufgabe darin, durch die von RJP wie Verein zu gleichen Teilen eingesetzte Interims-AG die Konfliktthemen mit dem Ziel zu bearbeiten, einen durch Gemeindevahl bestätigten Vorstand zu etablieren, der zu gleichen Teilen unter Beibehaltung der Grundstrukturen zweier organisational eigenständigen Einheiten bestehen sollte.

Es kam durch den Rückzug der RJP aus der laufenden Arbeit anders. Dies ist im Näheren der Gemeinde bekannt und in den früheren Publikationen nachzulesen.

Die EKD hat mich gebeten, den Aufbau der Strukturen und die Klärung der anstehenden Hauptaufgaben unter der Verantwortung des Vorstandes zu begleiten und vor allem in den Beratungen des Gemeindekirchenrates, der Öffentlichkeitsarbeit und den pastoralen Aufgaben zu unterstützen.

Dazu war ich erneut als Gastpastor in der Gemeinde, von Mitte Mai bis Ende Juni 2021. Mit Wirkung vom 30.06.21 ist meine Beauftragung fristgemäß abgeschlossen.

In der Übergangszeit der vergangenen Monate hat Frau Pastorin Brigitte Bittermann die Verantwortung für die pastorale Zuständigkeit übernommen. Sie war ihrerseits mindestens einmal im Monat persönlich in Athen anwesend, hat Gottesdienste abhängig von den gesetzlichen Corona-Vorgaben mit der Gemeinde gefeiert und war kontinuierliche Ansprechpartnerin in der Gemeinde für seelsorgliche und geistliche Fragen



In der Zwischenzeit hat die EKD eine Beauftragung von Pastor Peter Oßenkop aus Bremen ausgesprochen, der ab dem 01.09.2021 in der Gemeinde vor Ort den Dienst als Pastor i.R. für die kommende Zeit übernimmt und die Pfarrwohnung beziehen wird.

Pfr. i.R. Martin Bergau, Foto: eigen

Damit endet der Dienst von Frau Pastorin Bittermann als Ansprechpartnerin zu diesem Zeitpunkt. Der in diesen Monaten ihres Wirkens gewachsene engere Bezug zur Gemeinde in Thessaloniki ist ein großer Gewinn für beide Gemeinden.

Nach Absprache mit dem Gemeindekirchenrat, Pfarrer Oßenkop und mir hat Oberkirchenrat Dr. Waßmuth ab dem 01.09. meine Beauftragung in der Unterstützung der Gemeinde im Zuge ihrer Umstrukturierung und ihres Aufbruchs erneut verlängert. Ich werde sie von Hannover aus und auch, in Rücksprache mit allen Beteiligten, zu noch offenen Zeitpunkten in Athen wahrnehmen.

Es ist mein Anliegen, die sich verstetigende Arbeit der Gemeinde konstruktiv und förderlich zu unterstützen. Auf das zukünftige Zusammenwirken mit allen Beteiligten, die Verantwortung tragen und die Gemeinde mitgestalten, freue ich mich sehr.

Pfr. i.R. Martin Bergau

Ein Dankeschön an Pfarrerin Brigitte Bittermann und die Gemeinde Thessaloniki



Tavernenbesuch in Exarchia, Foto: Brigitte Bittermann

In den letzten Monaten, von Januar bis Ende August, seit Beendigung der Zusammenarbeit durch die RJP und der damit erfolgten Neuorientierung, war Pfarrerin Brigitte Bittermann aus Thessaloniki, beauftragt durch die EKD, seelsorglich für uns zuständig. Einmal im Monat kam sie für einige Tage zu uns nach Athen, um einen Gottesdienst anzubieten und uns für Gespräche zur Verfügung zu stehen. Sie koordinierte zudem das gottesdienstliche Video-Angebot für die Sonntage, in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden auf Rhodos und Kreta,

aber natürlich auch mit Personen aus unserer Athener Gemeinde. Gemeinsam mit Pfarrer i.R. Martin Bergau von der EKD ist sie in dieser Zeit auch in beratender Weise bei den Zoom-Treffen unseres Gemeindekirchenrates dabeigewesen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen, liebe Pastorin Bittermann/liebe Brigitte. Wir freuen uns, dass Dir der Tavernenabend in Exarchia und das kleine Präsent gefallen haben. Dem Gemeindekirchenrat in Thessaloniki sind wir ebenfalls dankbar, dass er seine Pfarrerin immer wieder hat kommen lassen, auch unter den Lockdown-Bedingungen. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

Der Gemeindekirchenrat

Kommunikation mit der Gemeinde

Neben dem besonderen **Gottesdienst in der Christuskirche** zum „Sonntag der Seefahrt“ am 26. Juni, haben wir im Juli und August mit Frau Diakonin Reinhild Dehning von der Deutschen Seemannsmission in Piräus zwei weitere Gottesdienste feiern können, die trotz Ferienzeit und großer Hitze gut besucht waren.

Pfr. i.R. Peter Oßenkop ist für die Gottesdienste der Gemeinde mit seinem Dienstbeginn am 01.09.21 verantwortlich. Zum ersten Mal gestaltet er den Gemeindegottesdienst in der Kirche am 05. September. Bei dem anschließenden Kirchenkaffee haben Sie die Möglichkeit, mit ihm persönlich ins Gespräch zu kommen.

Ob und wie das Videoangebot „**Sonntags aus der Christuskirche zu Athen**“ weitergeführt wird, wird noch im Gemeindekirchenrat beraten.

Zur Wochenmitte werden wir weiterhin ein „**Lesezeichen**“ zusenden.

Der GKR verschickt nach aktuellem Anlass **Mitteilungen** zur Information an die Gemeinde.

In **Podcasts** werden seit November 2020 in unregelmäßiger Reihenfolge verschiedene Bereiche des Gemeindelebens vorgestellt.

Der **Gemeindebrief** erscheint vierteljährlich. Ein vierköpfiges Redaktionsteam sorgt für die Zusammenstellung der Texte.

Im Juli und August wurde jeden Sonntag der „**Sommer-Impuls**“ versandt. In Zentrum des Impulses standen ein Bild, das die/den Schreibende/n besonders berührt hat, und ihre/seine Gedanken dazu. Beides war eingerahmt von einem biblischen Text sowie einem Gebet am Anfang und einem Segen zum Tag und zur Woche am Schluss.

Mitgewirkt haben an den Sommer-Impulsen, in alphabetischer Reihenfolge, Pfr. i.R. Martin Bergau, Pfrin. Brigitte Bittermann, Frau Ute Dürrbaum, Pfrin. Iris Kaufmann, Frau Dr. Caroline Wagner und Frau Dr. Silke Weißker-Vorgias.

Uns hat es Freude gemacht, die Sommer-Impulse zu erstellen und wir danken für Ihre positiven Rückmeldungen.

Vom 1. September an werden alle Mail-Nachrichten der Gemeinde nur noch über die **E-Mail-Adresse** evgemath@gmail.com versandt.

Wir sind da! - Unser Auftritt im Internet

Nach langer und sorgfältiger Vorbereitungszeit konnten wir unsere neue **Website** (<https://ekathen.de/>) nun endlich im Juni auf die Reise ins Netz schicken.

Ein wirklich aufregender letzter Mausklick!

Gespannt warteten wir auf die Reaktionen – es kamen viele. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle noch einmal für das so oft ausgesprochene Lob.

Ein weiterer Dank geht erneut von uns an die Webdesignerinnen der Firma Homepages4U für ihre großartige Betreuung, die weit über das „Normale“ hinausging.

Die Gemeinde ist für Sie jetzt komfortabel erreichbar. Die vielen Anfragen, die bisher über das Kontaktformular bei uns eingegangen sind, bestätigen wieder, wie wichtig unser Auftritt im Internet ist, im digitalen Zeitalter nicht mehr wegzudenken.

Einblick auf die
Webseite
unserer Athener
Gemeinde
Screenshots



Unser nächstes Ziel: einige Menüpunkte müssen noch vervollständigt werden und – eine große Herausforderung – die Inhalte müssen ins Griechische übersetzt werden, aber auch das ist (fast) schon in Arbeit.

Nun zu unserer **Facebookseite** (<https://www.facebook.com/EvangelischeKircheAthen/>):

Seit ihrer Einrichtung im März sind wir derzeit bei stolzen 140 Abonnenten angelangt! Wenn auch viele unserer „Freunde“ nicht hier vor Ort leben, so sind sie doch eine große Bereicherung für unsere Seite, denn auch sie führen zu einer breiten Streuung unserer Beiträge im Netz.

Startseite unserer Facebookseite, Screenshot



Seit Juni sind unsere Facebook- und Website mit der Facebookseite

Μουσική και Εκκλησία - Musik und Kirche,

erstellt von unserem Organisten Chris Paraskevopoulos und dem Violinisten Kostas Konstantinou, verknüpft.

Hier werden die Konzerte, die hoffentlich ab Okt./Nov. 2021 wieder in unserer Christuskirche stattfinden können, aber auch besonders musikalisch begleitete Gottesdienste, angekündigt:

<https://www.facebook.com/Evangelische.Kirche.Deutscher.Sprache.in.Athen>

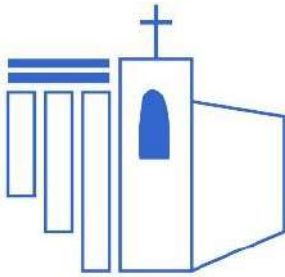


Ute Dürrbaum

Das neue Logo

Die Christuskirche hat seit April 2021 ein neues Logo. Es ist das Bildzeichen für die Gemeinde und kennzeichnet ihre Veröffentlichungen.

Das Logo ist von einem Mitglied unserer Gemeinde unentgeltlich in verschiedenen Variationen entworfen worden. Der Gemeindekirchenrat war damit in einem intensiven Prozess der Beratung befasst.



Das neue Logo nimmt den markanten, prägenden Ort der Gemeinde auf, die Kirche. Mit ihrer klaren Formsprache aus der Tradition des Bauhauses ist sie ein Kleinod zu den Füßen des Lykabettus im Herzen von Athen. Die Kirche ist das geistliche Zentrum der Gemeinde, Ort für Gottesdienst, Kirchenmusik und Veranstaltungen. Und auch dies: Ein Ort der Stille im Trubel der Stadt.

Abbildung: Das neue Logo der Gemeinde

Angedeutet im Logo, aber für jeden erkennbar, ist die Verbindung zur Stadt und zur Welt. Athen mit ihrem zeitgeschichtlich langen Atem, ihren großartigen Kulturschätzen der Menschheit und die mit der Geschichte der frühen Christenheit eng verbunden ist, nachzulesen im Neuen Testament.

Zugleich ist die Stadt pulsierende Metropole im südeuropäischen Raum. Hier inmitten lebt und wirkt die „Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen“. Sie tut es in ökumenischer Verbundenheit und mit ihrem seelsorglichen und sozialdiakonischen Auftrag.

Die Verbindung von „Gott und die Welt“ ist für sie essentiell.

Im neuen Logo wird dies sehr elementar aufgenommen.

Pfr. i.R. Martin Bergau

Ein-Blick in die Zukunft

Wo stehen wir? Was haben wir erreicht? Was muss als nächstes getan werden, damit der Gemeindeaufbau erfolgreich wird? Diese Fragen standen am 20. Juni im Mittelpunkt des 4-stündigen Workshops „Ein-Blick in die Zukunft“, angeboten von Pfr. i.R. Martin Bergau und Pfrin. Brigitte Bittermann. Unterstützt wurden sie durch Frau Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin in Thessaloniki, die uns gleich zu Beginn mit Haltungs- und Atemübungen auf eine gute Durchblutung unseres Oberstübchens auf die Gespräche vorbereitete.

13 Gemeindemitglieder waren dabei. In kleine Gruppen aufgeteilt bearbeiteten wir die vordringlichen Arbeitsfelder des Gemeindekirchenrates: Gemeinde- und Sozialarbeit, Anwerbung neuer Mitglieder und Finanzen. Die Ergebnisse wurden anschließend allen Teilnehmenden präsentiert. Es war ein interessanter Nachmittag, der Vieles bündelte, was irgendwie schon bekannt war, aber doch auch Neues erbrachte, einen „Ein-Blick in die Zukunft“, der Mut macht. Den Abschluss bildete ein fröhliches gemeinsames Essen.



Vorbereitung auf das Essen, Foto: Ute Dürrbaum

Wir danken den Organisatoren für diesen interessanten Nachmittag, der den Gemeindesaal wieder mit dem erfüllte, wofür er steht: ein Versammlungsort der Gemeinde, in dem diskutiert, gelacht und miteinander gefeiert wird.

Im Anschluss an diese Zukunftswerkstatt trafen wir uns erneut mit beiden Pastoren und der Sozialassistentin aus Thessaloniki im kleineren Kreis zum Erfahrungsaustausch zum Thema „Flüchtlinge“. Frau Theodoridis berichtete über das Flüchtlingsprojekt der Gemeinde Thessaloniki, den Umgang mit Behörden, NGOs etc. Für uns war dieses Gespräch sehr hilfreich und hat uns viele gute Tipps vermittelt. Ein großes Dankeschön an Frau Theodoridis, Frau Bittermann und Herrn Bergau für dieses Gespräch.

Silke Weißker-Vorgias

Arbeiten in der Gemeinde



Die undichten Stellen im Mauerwerk sind geschlossen, der Holzbogen wurde im Juni gesetzt und ist mittlerweile auch imprägniert, vielen Dank, Manoucher! Unsere gelbe Blütenpracht kann wieder ranken. Wir erwarten gespannt, dass der „**Blumenbogen**“ erneut den Aufgang zu unserer Christuskirche einrahmt.

Die Errichtung des Holzbogens, Foto: Martin Bergau

In Kirche und Gemeindehaus fand über den Sommer ein großes **Aufräumen** statt. Die Schränke im Gemeindesaal und im Lykabettos-Zimmer wurden ausgemistet, Vieles sortiert aber auch so Einiges entsorgt. Das Gemeindebüro wurde für die neue Sekretärin vorbereitet. Ein besonders großes Dankeschön geht dabei an Frau Maren Petsoula.

Unser großes Kirchenfenster

Wir haben in unserer Kirche mehrere Schätze. Einer von ihnen ist das zentrale Kirchenfenster, entworfen von Walter von Ruckteschell und gefertigt in den Vereinigten Süddeutschen Werkstätten von Walter Pütz unter der Mitarbeit von Paul von der Forst, zwei wohlbekannte Namen unter den deutschen Glaskünstlern. Unser Kirchenfenster muss saniert werden, sowohl die Fensterscheiben als auch der Metallrahmen weisen Schäden auf, die behoben werden müssen. Seit Jahren wird für die Restaurierung gesammelt und weitere Spenden sind sehr gerne willkommen.

Unter der Federführung von Frau Dürrbaum und Frau Petsoula wurden mehrere anerkannte Glaskünstler und Schlosser aus Athen geholt, um sich die Glasfenster und Metallrahmen anzusehen, ihre Expertise abzugeben und einen Kostenvoranschlag zu machen. Nun haben wir noch einen Experten aus Deutschland eingeladen, dessen Glasmanufaktur seit 155 Jahren Glaskunstfenster erstellt und restauriert, um auch dessen Meinung anzuhören. Er wird im Oktober zu uns kommen.

Arbeit mit den Geflüchteten

Hala und Bijan sind in Deutschland. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren Neustart und Gottes Segen.

Wir treffen uns nach wie vor regelmäßig einmal in der Woche, zum Gedankenaustausch mit den in der Gemeinde wohnenden Geflüchteten.



Andere Umstände – andere Reaktionen: Der Ökumenische Weihnachtsbasar geht in diesem Jahr auf die Reise!

Der Ökumenische Weihnachtsbasar kann auch dieses Jahr nicht in seiner ursprünglichen Form durchgeführt werden. Wir sind aber froh, dass sich eine Lösung anbahnt. Dieses Jahr kleiner, mobiler und an mehr Standorten. Lassen Sie sich überraschen!

Seine erste Station ist in unserer Gemeinde. Am **18. und 19. September**, als Auftaktveranstaltung, findet ein Flohmarkt in unserem Kirchgarten statt. Bücher, Secondhand-Sommerbekleidung und Marmeladen werden im Angebot sein. Wir laden Sie herzlich zu uns ein!

Die zweite Station ist der Philadelphia-Verein. Ein kleiner Verkaufsstand mit Hörbüchern, Büchern und Marmeladen wird das Herbstfest am Donnerstag, den **16.09.**, bereichern.

Dritte Station ist die Katholische Gemeinde St. Michael. Im Rahmen des Patronatsfestes am **26.09.**, wird ein weiterer Flohmarkt mit Kleidung, Spielwaren und Marmeladen stattfinden.

Kommen Sie und unterstützen Sie die sozialdiakonische Arbeit des Weihnachtsbasars.



Kirchenmusik

1931, vor 90 Jahren, wurde mit dem Bau unserer Christuskirche und des Gemeindehauses begonnen und wir möchten dieses Ereignis mit Konzerten und anderen Aktivitäten feiern. Wir haben vier Organisten eingeladen, auf unserer einzigartigen Hybridorgel mit ihrer großen Klangvielfalt besondere Orgelkonzerte zu geben: Matthias Giesen aus Österreich, Tomé Olives aus Spanien, die in London arbeitende griechische Organistin Eleni Keventsidou und unseren Organisten Chris Paraskevopoulos.



Es wird außerdem eine digitale Fotoausstellung vorbereitet, die sich mit unserer Bauhauskirche und ähnlichen Gebäuden in Athen beschäftigt. Daneben soll zu einem Vortrag zum Thema „Die deutsche Hilfe bei der griechischen Revolution von 1821“, anlässlich der diesjährigen

Feierlichkeiten eingeladen werden. Alle diese Aktivitäten werden vom griechischen Kulturministerium gefördert.

Die Veranstaltungen werden in unserer Kirche von Mitte Oktober bis Ende November 2021 durchgeführt, das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Falls die griechische Regierung wieder einen Lockdown wegen der Corona-Virus-Pandemie verhängen sollte, dann werden die Konzerte über Live-Streaming zu sehen sein bzw. alle Veranstaltungen auf Anfang 2022 verschoben.

Jeder ist herzlich eingeladen, die wundervolle Orgelmusik und weiteren Aktivitäten zu genießen, die unsere Kirche in der Stadt Athen fördern!

Chris Paraskevopoulos, Organist

Gemeindechor und Singen beliebter alter griechischer Lieder

Der Gemeindechor kann unter den Bedingungen der Pandemie nur in begrenzter Weise aktiv sein.

Das „Singen beliebter alter griechischer Lieder“ kann leider bis auf Weiteres noch nicht wieder angeboten werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Gespräche

Plauderrunde

Trotz Sommerpause und 40 Grad im Schatten haben wir im August miteinander geplaudert. In kleiner Runde!

Wir hoffen, am ersten Montag im September (6.9.) um 10.00 Uhr wird unsere Runde schon wieder größer sein.

Fürs Erste treffen wir uns weiterhin im Café des Münz museums, Panepistimiou 12.



Einige Damen der Plauderrunde, Foto: Maren Petsoula

Ruft mich an, wenn es Fragen gibt: Maren Petsoula, Tel.: 210-42 32 66, Mobil: 694 83 18 444.

Frauengesprächskreis Nord

Der Frauengesprächskreis Nord trifft sich, sofern es die Corona-Maßnahmen erlauben, am 30. September um 10 Uhr zu seinem ersten Treffen nach der Sommerpause im Clubhaus des Philadelphia-Vereins, in Polydrosso/Maroussi in der Monemvasias & Kriezi 62-64.

Barbara Papanastassiou und Marita Antoniadis

Für die Kleinen: Neu! Kindergruppe

Hallo, ich heiße Sonja und möchte Kinder ab dem Grundschulalter herzlich dazu einladen, unser Kinderangebot zu besuchen, welches künftig ab Herbst jeden 1. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst in unseren Gemeinderäumen stattfinden soll. Wir basteln, spielen, malen und sprechen miteinander über das, was uns beschäftigt.



Ich selbst habe zwei Kinder, einen fast erwachsenen Jungen, der vor drei Jahren in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, sowie eine Tochter, die vor vier Jahren in unserer Gemeinde getauft wurde und für die in diesem Jahr die Schule beginnt.

Foto: Sonja, eigen

Unser erstes Treffen wird am Sonntag, dem 19. oder 26. September sein. Dies wird noch über die Website, Facebook und den Gemeindeverteiler bekanntgegeben.

Ich freue mich auf euch!

Sonja

Und für Jugendliche: Neu! Vorbereitung auf die Konfirmation

Auch das ist in unserer Athener Gemeinde möglich: Konfirmation und Konfirmandenunterricht. Dazu möchten wir Jugendliche im Alter von ungefähr 13 oder 14 Jahren einladen:

Man nennt es zwar „Konfirmandenunterricht“, aber es geht nicht darum, dich zu „unterrichten“, wie du es von der Schule her kennst. Sondern du hast dir vielleicht immer schon mal Gedanken gemacht zu einigen dieser Fragen: Was macht mich glücklich? Gibt es Gott? Warum glauben Menschen überhaupt und warum gibt es verschiedene Religionen? Wo bleibt die Gerechtigkeit, wenn gute Menschen leiden müssen? Was ist nach dem Tod? Darüber sprechen wir in der Konfirmandenzeit. Es ist ein Weg, um manches besser zu verstehen, auch sich selbst.

Die Konfirmation wird zum Abschluss der Konfirmandenzeit im Juni 2022 sein; auch eine „einfache“ Segnung ist möglich. Die Treffen finden wahrscheinlich einmal monatlich nach Absprache mit den beteiligten Familien, z.B. an einem Samstag, statt.

Wir freuen uns über eure Anmeldungen.

Der Gemeindegkirchenrat und Pastor Peter Oßenkop

*Monatsspruch Oktober
Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.
Hebr 10,24 (L)*



Oliven, Foto: Silke Weißker-Vorgias

KINDERSEITE

Bastelanleitung Martinslaterne aus PET-Flasche



1. Schneiden Sie eine leere PET-Flasche auf einer Höhe von etwa 15 cm ab.



2. Bestreichen Sie Transparentpapier mit Klebstoff und umwickeln Sie die Flasche.



3. Stechen Sie zwei Löcher in die Flasche - hier wird später der Draht durchgefädelt.



4. Stanzen Sie herbstliche Motive aus buntem Tonpapier aus.



5. Kleben Sie die Papiermotive mit Flüssigkleber auf die Laterne.



6. Fädeln Sie Draht durch die Löcher, befestigen Sie ihn an einem Stab und legen Sie die LED-Lichterkette in die Laterne.



www.gemeindehelfer.de

Apfelled

T/M Karin Maitz



1. Strophe

Er hängt im Baum, wer kennt ihn nicht,
glänzt gelb und rot im Sonnenlicht,
er ist fast rund, groß oder klein.
Sag: „Wer kann denn das nur sein?“

Refrain

Es ist ein Apfel, grad' von Gott gemacht,
der so reif und schön vom Baume lacht.
Mach dich groß und pflück ihn dir
und dann danke Gott dafür!

2. Strophe

Wer schmeckt so knackig und so frisch,
wen hast du gerne auf dem Tisch?
Wenn du ihn pflückst, dann ist er dein!
Sag: „Wer kann denn das nur sein?“

Text & Musik: Karin Maitz



Liebe Eltern, liebe Kinder, hier geht es zum Internetangebot der evangelischen Kirchen „Kinder entdecken Kirche“ mit vielen Entdeckungsreisen und Spielen für Kinder: <https://www.kirche-entdecken.de/>

Das Alten- und Pflegeheim Haus Koroneos

Wir möchten Sie mit dieser Anzeige auf unser schönes Alten- und Pflegeheim Haus Koroneos aufmerksam machen, das vom Ev. Diakonieverein unter der Leitung von Heimleiterin Frau Tanja Nettersheim vorbildlich geführt wird.



Haus Koroneos

im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

Evangelischer Diakonieverein:
P. Kyriakou 7 und A.Tsoha • 11521 Athen-Ambelokipi
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



Deutsche Seemannsmission Piräus

Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die Seeleute an Bord

Seit mehr als 1 ½ Jahren ist die ganze Welt wie gelähmt durch das Risiko, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren. Wir an Land spüren und spürten die Einschränkungen durch die Lockdowns: Ausgangssperren in der Nacht, geschlossene Geschäfte, Versammlungsverbote und Einschränkungen bei der Reisefreiheit.

Seeleute sind von der Infektionsgefahr ganz anders betroffen: Die Kreuzfahrtbranche lag mehr als 16 Monate total brach und die Seeleute auf den Schiffen kamen in der Anfangszeit nicht nach Hause, waren dann während der Pausenzeit arbeitslos und kommen nun, nach vielen Tests und Quarantänezeiten, erst wieder langsam zurück an ihren Arbeitsplatz – ohne die Chance, das Schiff in den kommenden Monaten zu verlassen, da das Infektionsrisiko vermindert werden soll.

Die Seeleute auf den Frachtschiffen mussten ihre Verträge verlängern und waren bis zu 18 Monate an Bord, bevor sie abgelöst wurden und nach Hause durften. Quarantäneregeln und die Unsicherheit, wie mit der neuen Situation umzugehen ist, führten zu diesen langen Phasen ohne Ablösemöglichkeiten.

Auch heute noch sind die Seeleute besonders von der Pandemie und deren Maßnahmen betroffen. So dürfen die Seeleute in vielen Häfen der Welt ihr Schiff nicht mehr verlassen. Entweder weil der Hafen ihnen ein Verlassen des Terminals nicht ermöglicht, oder weil Reedereien, aus Angst vor einer Infektion, nicht möchten, dass die Seeleute an Land gehen.



So bleiben die Seeleute oft für 5 bis 8 Monate auf ihren Schiffen, ohne die Chance von Bord zu gehen, Kleinigkeiten für den persönlichen Bedarf einzukaufen oder dem Arbeitsplatz auch nur für eine kurze Zeitspanne entfliehen zu können.

Zwar bestreitet niemand, dass die Seeleute und ihre Arbeit an Bord von Schiffen für uns systemrelevant sind, da der größte Teil unserer Versorgung mit Gütern über das Meer und mit Schiffen geschieht. Dennoch beginnen die Reedereien und auch Hafenbehörden nur zögerlich dieser Berufsgruppe eine Impfung gegen das Corona-Virus anzubieten, um sie vor einer Infektion zu schützen und damit auch für sie wieder eine Normalität herzustellen.

Aufgrund dieser weltweiten unübersichtlichen Situation hat die ICMA (International Christian Maritime Association), der Zusammenschluss aller christlichen Seemannsmissionen, dem auch die Deutsche Seemannsmission angehört, eine Datenbank eingerichtet, in der die Impfangebote für Seeleute verzeichnet sind. Es gibt in Europa und anderen Ländern der Welt die ersten Initiativen, um impfwillige Seeleute an Bord mit Impfstoff zu versorgen. Auch Stationen der Deutschen Seemannsmission gehören zu den daran beteiligten, wie z.B. unsere Partnerstation in Brake. Zu finden ist diese Datenbank unter www.icma.as/vaccine.



Der 1. und 2. Offizier der „Pacul“, Foto: Reinhild Dehning

Wir alle hoffen sehr, dass diese Angebote weiter ausgebaut werden und Seeleute bald wieder in allen Häfen der Welt die Möglichkeit erhalten, sich frei zu bewegen. Bis dahin versuchen einzelne Seemannsstationen die Seeleute nach Crews getrennt einzuladen, damit der Besuch der Stationen den Seeleuten vielleicht gestattet wird.

Die Projektstelle für Psychosoziale Notfallversorgung der Deutschen Seemannsmission hat seit der Pandemie eine stark erhöhte Nachfrage an Beratungsgesprächen.

Insgesamt ist die Belastung für Seeleute enorm groß und uns bleibt wohl nur die Hoffnung, dass die Pandemie sich bald abschwächt und unter Kontrolle kommt und wir sie als Mahnung unserer Verletzlichkeit in Erinnerung behalten.

Diakonin Reinhild Dehning

Monatsspruch November

*Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.*

2 Thess 3,5 (L)



Wie geht es weiter mit dem Ökumenischen Weihnachtsbasar?

Fast auf den Tag genau nach einem Jahr, konnten wir uns im Juni im Garten der kath. St. Michaels-Gemeinde zu einer Standverantwortlichensitzung treffen. Ein schönes Wiedersehen nach so langer Zeit. Gemeinsam diskutierten wir über die Zukunft des Basars sowie über die Aussichten auf einen Basar in diesem Jahr.

Wie schon im letzten Jahr planen wir mehrere kleine Flohmärkte an verschiedenen Plätzen und – als Schlussveranstaltung – soll es einen Weihnachtsmarkt an der Deutschen Schule Athen (DSA) geben, vorerst alles nur unter freiem Himmel.

Die DSA feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum und wir begehen unser 90-jähriges Jubiläum. Seit 65 Jahren findet der Weihnachtsbasar in den Räumen der DSA statt. Die deutschsprachigen Botschaften sind darüber informiert worden. Vielleicht wird ja doch noch eine kleine Feier stattfinden können.

Einige unserer langjährigen Standverantwortlichen gehen in ihren wohlverdienten Basarruhestand:

Frau Barbara Papanastassiou und ihr Team mit ihrem riesigen und ausgefallenen Süßwarenangebot in der Aula.

Frau Heide Biester und ihr Team mit der liebevollen Mitarbeiterbetreuung und der Möglichkeit einer Verschnaufpause in ihrer Mitarbeiterküche.

Frau Maria Belegatis, die Hauptverantwortliche an der Kasse und Zuständige für die Gesamtabrechnung des Basars.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei euch bedanken und wünschen euch nebst Gesundheit eine ruhigere, aber doch weiterhin ausgefüllte und kreative Zeit!

Ihr wart großartig und hinterlasst eine große Lücke im Basar!

Wir werden uns ganz stark darum bemühen, diese Lücke wieder zu schließen.

Verabschieden mussten wir uns auch von unserem „Marmeladenkönig“ Klaus Peters und seiner Familie, die nach Deutschland zurückgekehrt sind. Herr Peters hat uns noch an die 500 Marmeladen vorgekocht, um uns über das Jahr zu retten und wird uns auch aus der Ferne mit Rat und Tat (Stoffdeckelchen, Etiketten) zur Seite stehen. An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei Familie Peters für die großzügigen Spenden, bedingt durch den Umzug nach Deutschland, bedanken!

Alles in allem sind wir also vor große Herausforderungen gestellt, die wir nur bewältigen können, wenn wir mehr Zuwachs im gesamten Bereich der Basarorganisation bekommen.

WIR SIND ZUVERSICHTLICH und bitten auch Sie und Euch, dafür zu werben, bei uns einzusteigen!

Herzlichen Dank!

Ute Dürrbaum, Vorsitzende Basarkomitee

Gruß von Pastorin Bittermann aus Thessaloniki

Liebe Gemeinde in Athen!

Das war ein aufregendes und anstrengendes halbes Jahr für die Gemeinde und besonders für ihre Verantwortlichen!

So Vieles hat sich entwickelt, ist passiert, musste bedacht werden und ist ans Tageslicht gekommen, nachdem die RJP die Zusammenarbeit in der Interims-AG Anfang Januar aufgekündigt hatte und der Verein die Arbeit in der Gemeinde wieder übernehmen konnte.

Ich habe großen Respekt vor dem, was alles schon passiert und auf den Weg gebracht wurde (unter Corona-Bedingungen!) und ich habe (vielleicht noch mehr) Respekt vor dem, was noch alles anliegt.

Ich bin froh, dass ich durch die Versorgung mit Gottesdiensten einen kleinen Teil dazu beitragen konnte, mit Hilfe der Kollegen aus Rhodos und Kreta, Herrn Bergau, Frau Kaufmann und Frau Dehning.

Eine Gemeinde im Aufbruch!

Wir hier in Thessaloniki sind auch im Aufbruch, aber in eine andere Richtung. Wir bereiten uns darauf vor, dass die Gemeinde ab Herbst nächsten Jahres von einem Pastor im Ruhestand „versorgt“ werden wird und nicht alles so weitergehen kann, wie bislang.



Das beschäftigt uns sehr!

Im Mai konnten wir unsere Jubiläumsfeier (125 Jahre) nachholen, die schon für das Jahr 2020 vorbereitet war und dann doch abgesagt werden musste.

Wir haben Revue passieren lassen, welche Wege die Gemeinde in ihrer Geschichte schon gegangen ist, was sie alles überstanden hat und doch immer noch da ist. Das zu realisieren tut gut und gibt Kraft und Zuversicht, auch die neue Herausforderung anzunehmen und zu gestalten.

Die Torte, Foto: Gemeinde Thessaloniki

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch aus Athen zu unserem Jubiläumsgottesdienst. Silke Weißker-Vorgias und Reinhild Dehning hatten sich auf den Weg gemacht. Sie hatten nicht nur ermutigende Worte für uns im Gepäck, sondern auch zwei wunderschöne Antependien (die farbigen Tücher am Altar) in grün und violett, die nun zur passenden Kirchenjahreszeit unseren Altar schmücken und uns an unsere Verbindung mit Athen erinnern werden. Maren Petsoula und Reinhild Dehning haben sie mit viel Können und Geduld gearbeitet. Ein großes Dankeschön dafür!

Und nun starten wir nach der Sommerpause in ein neues Gemeindejahr.

Wie bekommen wir unsere Gemeindeglieder wieder in die Gemeinde zurück, wie können wir auch jüngere Menschen für uns gewinnen, wie können wir uns untereinander stärken...

das sind Fragen, die uns sicherlich gemeinsam beschäftigen.



Festreden, Foto: Gemeinde Thessaloniki

Ich freue mich sehr, dass für die Gemeinde in Athen nun Pastor i.R. Oßenkop für die nächsten 10 Monate vor Ort ist und dass Pastor i. R. Bergau Ihnen als Berater weiterhin erhalten bleibt.

Vielleicht ist es auch ein Wort für Sie/Euch, mich begleitet es schon eine Weile:

Mascha Kaleko, Rezept:

„Zerreiß deine Pläne. Sei klug
und halte dich an Wunder.“

Ich grüße herzlich aus Thessaloniki
und bleibe in Verbundenheit Eure und Ihre

Brigitte Bittermann

Die Gemeinde Thessaloniki feierte ihr 125+1 Jubiläum

Unsere Schwestergemeinde Thessaloniki lud zur Feier ihres 125 +1 Geburtstages ein und wir sind gerne hingefahren, um die Grüße der Gemeinde Athen und der Deutschen Seemannsmission, Station Piräus, zu überbringen. Unterkunft fanden wir bei Pastorin Brigitte Bittermann und genossen dies sehr.

Da wir uns einige Tage Zeit genommen hatten, war auch Gelegenheit zum Bummeln durch die geschichtsträchtige Stadt, Besuch von Kirchen und Museen, Schlendern über die Märkte, Meeresspaziergänge, Tavernenbesuche, ein buntes Potpourri, manchmal auch zu Dritt mit Brigitte.

Der Höhepunkt: die Jubiläumsfeier der Gemeinde, Corona-bedingt an ihrem 125+1 Geburtstag, im offenen Amphitheater der Deutschen Schule Thessaloniki. Es war heiß, wir alle getestet und zum Schluss wurde es trotzdem kuschelig. Nur die eine Hälfte des Amphitheaters lag im Schatten.



„Ein Teil im Mosaik“ das Motto der Feier, als Motiv und in den Farbnuancen der Gemeinde überall als Dekoration auftauchend. Die Gemeinde Thessaloniki als Teil im Mosaik der Kulturen, Kirchen und Verbände der Stadt. Die Gemeinde Athen und die Seemannsmission als Mosaiksteine für Thessaloniki, aber auch umgekehrt. Eine schöne Darstellung des Zusammengehörens, in den vielen Reden schwang dies ebenfalls mit.

Bei der Jubiläumsfeier, Foto: Gemeinde Thessaloniki

Dann war Mitarbeit angesagt: Der Weiße Turm - Teil des Logos der Gemeinde - groß aus Pappe ausgeschnitten, wurde von uns allen mit vorgefertigten Puzzleteilchen in den Gemeindefarben an markierter Stelle beklebt. Als schöne Erinnerung an die gelungene, stimmungsvolle Feier erhielten wir ein kleines getöpftes Mosaiksteinchen aus den Händen von Pastorin Bittermann. Eines liegt auch als Gruß in unserer Athener Gemeinde.

Zwei Paramente aus Athen schmücken jetzt den Altar der Gemeinde Thessaloniki. Eines hergestellt von Frau Petsoula in Violett-schattierungen, eines gearbeitet von Frau Dehning in Grünvarianten.

Wir freuen uns, dass wir beim Jubiläum dabeisein durften und möchten der Gemeinde Thessaloniki auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich Gottes Segen wünschen. Ein großes Dankeschön auch an Brigitte für die schöne Zeit bei und mit ihr.

Der Gottesdienst und die Jubiläumsfeier kann unter folgendem Link aufgerufen werden:
<https://www.youtube.com/watch?v=w9BPT5TWfn8>.

Silke Weißker-Vorgias und Reinhild Dehning

Bestattungen

Wir nehmen Abschied von Frau Moschel. Sie wurde 92 Jahre alt und im kleinen Kreis von Pfr. i.R. Martin Bergau auf dem 3. Friedhof von Athen kirchlich bestattet. Möge sie im Frieden Gottes ruhen.

Herzliche Bitte um eine Spende

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde

die diakonischen Aufgaben einer Gemeinde, wie Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit oder auch die Flüchtlingsbetreuung müssen nicht nur organisiert und getan, sondern auch bezahlt werden. Der Erhalt von Kirche und Gemeindehaus, sowie die Finanzierung von Büromaterial, Wasser- und Stromrechnungen gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Gemeindeleitung.

Unsere Gemeinde finanziert sich fast ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Wir sind daher sehr auf die Hilfe und Unterstützung durch die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde angewiesen. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Gemeinde nach Kräften mit Ihrem regelmäßigen Beitrag und sehr gerne auch mit einer Spende!

Unsere Konten sind:

„Evangeliki Germanoglossos Kinotis en Elladi“

Alpha Bank

IBAN: GR40 0140 3530 3530 0200 2003 844, BIC: CRBAGRAAXXX!

Ethniki Bank

IBAN: GR 48 0110 1290 0000 1292 0237 505, BIC: ETHNGRAA

und

„Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland“

Evangelische Bank

DE03 5206 0410 0005 1860 56, BIC: GENODEF1EK1

Vielen herzlichen Dank!

Wir möchten auch allen denen recht herzlich danken, die schon gespendet haben!

Maren Petsoula, 1. Schatzmeisterin

Termine im September, Oktober und November

Aufgrund der weiterbestehenden Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie werden Termine ggf. kurzfristig über den Gemeindeverteiler sowie unsere Facebook- und unsere Webseite bekanntgegeben.

Mitglieder des Gemeindegemeinderates

Dr. Silke Weißker-Vorgias	1. Vorsitzende
Friederike Führ	2. Vorsitzende
Maren Petsoula	1. Schatzmeisterin
Heide Biester	2. Schatzmeisterin
Heike Mayer	Schriftführerin
Ute Dürrbaum	Beisitzerin, Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Papanastassiou	Beisitzerin
Christa Walianos	Beisitzerin



Titelseite: Sonnenblumen, Foto: Alexander Vorgias

Rose, Foto: Silke Weißker-Vorgias

Adressenverzeichnis

Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Athen Christuskirche Sina 68, 106 72 Athen Pfarrwohnung Pfarrer i.R. Peter Oßenkop Sina 66, 10672 Athen Tel.: +30 210 3601614 E-Mail: pfarrer.athen@gmail.com Pfarrer i.R. Martin Bergau Hannover Kontakt über das Gemeindebüro in Athen Gemeindebüro Bürozeiten: Mo, Mi, Do 10.00-12.00 Uhr Frau Bettina Papapanagiotou Tel.: +30 210 3612713 E-Mail: evgemath@gmail.com www.ekathen.de  EvangelischeKircheAthen <i>Auskünfte bei Bestattungen, Trauungen und Taufen über das Gemeindebüro</i> Diakonie Ansprechpartnerin: Frau Maren Petsoula Mobil: 6948 318444	Seemannsmission Diakonin Reinhild Dehning Botassi 60-62, 185 10 Piräus, POB 80303 Tel. & Fax: +30 210 4287566 Mobil: +30 6944-346119 E-Mail: piraeus@seemannsmission.org www.piraeus.seemannsmission.org Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki Pfarrerinnen Brigitte Bittermann, P. Patron Germanou 13, 546 22 Thessaloniki Tel.: +30 2310 274472 E-Mail: pfarramt@evkithes.de www.evkithe.de Evangelische Kirchengemeinde Kreta Pfarrer i.R. Helmut Schwalbe Idomeneos 3, 712 02 Heraklion Tel.: +30 28102 85680, Mobil: 6978788970 E-Mail: pfarramt@evkikreta.de webmaster@evkikreta.de www.evkikreta.de Ökumenisches Begegnungszentrum Rhodos Pfarrer i.R. Christian Zeiske Papalouka 27, 851 00 Rhodos Tel. +30 22410 75885 Pfarrwohnung Papalouka 19A, Tel. +30 22410-74652 E-Mail: kontakt@ev-kirche-rhodos.com www.ev-kirche-rhodos.com Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael Pfarrer Raffi Sakayan Ekalis 10, 145 61 Kifissia Sekretariat +30 210 6252647 Fax: +30 210 62 52 649 E-Mail: stmichael-ath@outlook.com
Evangelischer Diakonieverein Alten-und Pflegeheim „Haus Koroneos“ Verwaltungsleiterin Tanja Nettersheim P. Kyriakou 7, 115 21 Ambelokipi, Athen Tel.: +30 210 6444869 E-Mail: info@hauskoroneos.gr www.hauskoroneos.gr	
Ökumenischer Weihnachtsbasar Basarkomiteevorsitz Ute Dürrbaum Mobil: 6936 276887 E-Mail: weihnachtsbasar.athen@gmail.com www.weihnachtsbasar-athen.gr  Weihnachtsbasar.Athen	

V.i.S.d.P: Herausgegeben durch den Gemeindegemeinderat, Gemeindebrief Nr. 138, September-November 2021. Der Gemeindebrief wird kostenfrei abgegeben. Unter allen Beiträgen steht der Name des Verfassers/der Verfasserin, der/die auch für seinen/ihren Text verantwortlich zeichnet, alle übrigen Beiträge sind vom Gemeindegemeinderat verfasst.

Περιοδικό της Ευαγγελικής Εκκλησίας εν Ελλάδι, (σωματείο), Τεύχος 138, Σεπτέμβριος-Νοέμβριος 2021. Εκδότης: Διοικητικό συμβούλιο της Ευαγγελικής Εκκλησίας Γερμανόγλωσσων εν Ελλάδι Σίνα 66, 10672 Αθήνα, gmail: evkidespa@gmail.com. Διανέμεται δωρεάν. Κάτω από κάθε άλλο άρθρο αναφέρεται το όνομα του συντάκτη αυτού, ο οποίος φέρει και την ευθύνη για το περιεχόμενό του, τα υπόλοιπα άρθρα ως προς την κατάσταση των πραγμάτων της Κοινότητας επιμελήθηκε το Δ.Σ. Εκτύπωση: COPY CORNER Ιπποκράτους 59, 106 80 Αθήνα, Tel.: +30 210 36 18 779, E-Mail: copyanakon@gmail.com.

Anzeigen

KONSTANTINOS S. ZISIADIS
 Chirurg Zahnarzt
 Langjaerige Erfahrung
 auch im Implantantbereich
 Neu eingerichtete Praxis
 Sprechstunden Mo-Fr 09.30-14.00
 17.00-21.00
 Amfiritis 12, Paleo Faliro
 Tel: 210 9838877
 6944475212
 6932607306

In Deutschland studierte Germanistin erteilt
 Deutschunterricht.

Der Unterricht kann
 per Internet oder in nett eingerichteten
 Unterrichtsräumen in Athen stattfinden

Tel.: 0030-210-8663360, Mobil:
 0030-6973-238240

E-Mail: dimitradania@gmail.com
 Mehr unter: www.dania.gr



Privatdozentin Dr. med. Carolin Sonne
Klinische & Interventionelle Kardiologin

Messinias 2, 11526 Athen (Ampelokipoi), Griechenland

Nähe: Haltestelle Panormou (Blaue Linie)

tel.: +30 2108023023, mob: +30 6948191787

www.carolinsonne.com, sonnecarolin@gmail.com

Ehemalige Leiterin des Echokardiographielabors und der Herzinsuffizienzambulanz, sowie
 Oberärztin des Herzkatheterlabors am Deutschen Herzzentrum der Technischen Universität
 München

Sprechstunden nach Vereinbarung

Spektrum:

Triplex-Ultraschall: Herz und Gefäße (Halsschlagader, Arterien und Venen)

Ruhe- und Belastungs-EKG/Echokardiographie

Langzeit-EKG (Holter) und Langzeit-Blutdruck-Monitoring

Schlafapnoe-Screening

Diagnostische und therapeutische Herzkatheteruntersuchung (PTCA und Stentimplantationen)

Dr. Alexandra
Georgakopoulou
 Fachärztin für Gynäkologie
 und Geburtshilfe

Absolventin der Universität Bonn
 Fachärztin in Großbritannien - London

Monis Petraki 5
Kolonaki - 11521 Athen
 Tel. 210 - 72 22 443 (Praxis)
 6974 44 18 80 (Mobil)

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Mitarbeiterin der MITERA-Klinik
 Tel. 210 - 68 69 000

Spacehero Greece A.G.

(Lagerei und Umzüge)

19400-Koropi (Flughafengelände)

Tel: +30 211 198 2842, Mob. 6944470358

e: hermann@spacehero.gr

www.spacehero.gr

INTERCONTOR HELLAS A.G.

(Internationale Transportlogistik) (Zentrale)

Attiki Odos (Ausfahrt K1 local roads)

19400-Koropi (Flughafengelände)

Tel: +30 210 6021032

e: hermann@intercontor.gr

<https://googl/maps/btQqQM1JiJd19se88>

www.intercontor.gr

Kontakt: Werner Hermann (Ges.Gf.)



Dr. med. Christian Schlüter
Internist

Kooperationsarzt der Deutschen Botschaft
Leiter der Abteilung für Innere Medizin Krankenhaus LETO

Ultraschall, EKG, Dopplersonographie

Praxis: Ravine 12, Kolonaki-Athen
Tel: 210-7244610/Mobil: 6948007054
E-mail: dr.schluter@web.de
Homepage: www.arzt-athens.de

Sprechstunde nach Vereinbarung



Deutsche Buchhandlung
ΓΕΡΜΑΝΙΚΟ ΒΙΒΛΙΟΠΩΛΕΙΟ
Seit 1978

**Ein Hauch von Deutschland
in Athen!**

Stocks 10 - Oniroi 4 (in der Passage), Tel: 2103225294 - 2103257820
e-mail: info@dbg.gr - <http://www.dbg.gr>

Anna Dimitrakou-Behdaoui

Deutschlehrerin, Absolventin der Germanistik, Nationale und
Kapodistrias-Universität Athen,
Absolventin der Deutschen Schule Athen

Vorbereitung auf die Deutschprüfungen
des Goethe-Instituts /
Aufnahmeprüfungen der Deutschen
Schule Athen / Fachterminologie
(Medizin- und Tourismusbranche)
Preise n. Vereinbarung
Hausbesuche möglich

☎ +30 6948 589 757
☎ +30 210 69 97 587

✉ mdimitrakou@netscape.net

Christiane Wulff



**Zahnärztin
Zahntechnikerin**

Terzopoulou 12
15342 Ag. Paraskevi
Tel. +30 210 6396118
Mobil +30 6944 391022
E-mail: wulff@otenet.gr
Web: <http://www.wulff.gr>

**Extra-Hilfe
für ältere Menschen
und Behinderte.
Wir kommen zu ihnen
nach Hause
oder ins Altenheim.**

colibri
BÜCHER • BOOKS • LIBROS

**...viele
gute
Seiten**

Deutsch als Fremdsprache: Lehrwerke, Prüfungsvorbereitung, Übungsmaterialien, Lektüren u.v.m. • Spiele, Lernhilfen & Fördermaterial • Große Auswahl an Belletristik, Krimis, Kinder- und Jugendromane, Sachbüchern u.v.m. • Alles rund um die Schule • Zeitsungen & Zeitschriften • Deutsche Filme auf DVD • Lektionen für Groß & Klein

Siehe bereits wir Sie individuell und persönlich vor Ort, telefonisch oder per Mail.
Besuchen Sie uns auch auf colibri-buchhandlung.kifissia.gr - facebook.com/colibri

KYRIAZI 14-16 • 14562 KIFISSIA • T 210 60 10 607 • www.colibri-kifissia.gr
info@colibri-kifissia.gr

**Viele Produkte
im eShop!**

www.colibri-kifissia.gr

- Zustellung per Kurier
- einfache Zahlung:
per Nachnahme,
Überweisung oder
Kreditkarte

**DEUTSCHE PHYSIOTHERAPEUTIN
macht Hausbesuche**

Spezialisiert in:
Manueller Therapie,
Cran. caudale und viszerale
Osteopathie,
Lymphdrainage und
FDM Faszientechnik

Claudia Caesar, Tel.: 6944 476507
E-Mail: caesarclaudia@yahoo.gr

*Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet ewiglich.*

Psalm 136,1



Rainer Sturm pixelio.de

*Wir feiern das Erntedankfest
am Sonntag, den 03. Oktober 2021.*